

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlagsdirektor: Nachrichten Dresden
Verlagsredaktion: Postfach 10 100
Kassier: Postfach 10 100
Druckerei: Postfach 10 100

Druckerei: Postfach 10 100
Verlagsredaktion: Postfach 10 100
Kassier: Postfach 10 100
Druckerei: Postfach 10 100

Druckerei: Postfach 10 100
Verlagsredaktion: Postfach 10 100
Kassier: Postfach 10 100
Druckerei: Postfach 10 100

Neue englische Flottenpläne

Verstärkter Schutz der heimischen Gewässer

London, 3. Oktober. Der Marinekorrespondent des "Daily Telegraph" will wissen, daß die britische Regierung eine weitgehende Veränderung in der bisherigen Verteilung der britischen Flottenkräfte plant. Danach sollen die Schlachtschiffe der Heimatflotte und der Mittelmeerflotte miteinander vereinigt und künftig in den heimischen Gewässern zusammengefaßt werden. Die Mittelmeerflotte soll nach dem Korrespondenten in Zukunft nur noch aus Kreuzern, Zerstörern und U-Booten mit mehreren Flugzeugmutter Schiffen mittleren Typs bestehen. Die britische Admiralität vertritt den Standpunkt, daß die Tonnage aller Kriegsschiffstypen herabgesetzt werden sollte, und

daß man mehr Wert auf die Zahl der Kriegsschiffe als auf eine geringere Kampfkraft der einzelnen Einheiten legen sollte.

Der Korrespondent berichtet ferner, daß die geplanten Reformen die Rittart der Dominionen zur Voraussetzung hätten. Besprechungen auf der Ottawa-Konferenz hätten eine unerwartete Vereinfachung bei Kanada, Australien und Neuseeland gezeigt, ihren Teil für die Reichsverteidigung zur See beizutragen. Es sei wahrscheinlich, daß alle drei Dominionen ihre Seestreitkräfte wesentlich verstärken würden.

Ueber die Gründe dieser Neuorientierung der Marinepolitik führt der Korrespondent unter anderem aus, die britische Seemacht sei noch immer nach einem bald nach Kriegsende angekündigten Plan organisiert. Damals habe man geglaubt, die Seegewalt sei habilitiert. Aber seitdem sei die Stärke der britischen Armee ständig verringert worden, während die Flotten der anderen großen Seemächte verstärkt worden seien.

In den europäischen Gewässern allein seien während dieser Periode 150 U-Boote, ferner 120 Zerstörer von ungewöhnlicher Größe und Kampfkraft und 41 schnelle schwergepanzerter Kreuzer gebaut

oder auf Stapel gelegt worden. Vor zehn Jahren habe die Hauptflotte dem Stillen Ozean geholt, heute gäbe die stetige Verminderung der Kampfkraft der britischen Flotte und das wiedererwachsende Problem der Verteidigung der heimischen Küste den Anlaß zu den von der Regierung ins Auge gefaßten Reformplänen.

Macdonald fordert eine Viererkonferenz

London, 3. Okt. Der Pariser Korrespondent der "Morning Post" verzeichnet das Gerücht, daß Macdonald werde, gemeinsam mit der britischen Regierung die Verhandlungen über die Einigung der vier großen Mächte zu beschleunigen. In Londoner politischen Kreisen war bisher eine Befestigung dieses Pariser Gerüchtes nicht zu erhalten.

Japan lehnt den Lyttton-Bericht ab

Genf, 3. Okt. Wie wir erfahren, wird die japanische Regierung in den im November stattfindenden Verhandlungen des Völkerbundesrates über den Lyttton-Bericht die Vorwürfe dieses Berichtes als unannehmbar ablehnen. Sie wird lediglich die Kapitel 1 und 2 des Lyttton-

Berichtes annehmen, da darin die von Japan seit unterzeichneten a n a r a s i s c h e n Zustände in der Mandchurien in allen Einzelheiten geschildert werden. Die japanische Regierung wird jedoch in vollem Umfange an ihrer bisherigen Stellungnahme zum Mandchukuo-Staat festhalten und die Auffassung vertreten, daß sie an der Bildung des mandchurischen Staates nicht beteiligt sei.

Die im Kapitel 9 gestellten Bedingungen für die Lösung der mandchurischen Frage und die praktischen Vorschläge werden eindeutig abgelehnt. Die japanische Regierung sieht sich hierbei auf den Punkt 10 der im Kapitel 9 aufgestellten Bedingungen, nach denen die entscheidende Voraussetzung für eine befriedigende Regelung eine starke Zentralregierung in China bilde, die nach japanischer Auffassung gegenwärtig in keiner Weise vorhanden ist.

Polen bleibt im Völkerbundsrat

Genf, 3. Oktober. Die Völkerbundsversammlung hat heute in einer öffentlichen Sitzung der von Polen beantragten Wiederwählbarkeit zum Völkerbundsrat zugestimmt. Damit hat sich Polen zum zweiten Male für weitere drei Jahre eine Vertretung im Völkerbundsrat gesichert.

Die Völkerbundsversammlung hat ferner einstimmig die Aufnahme des Irak in den Völkerbund beschlossen.

Kein Austritt des Reichsbrundfunkkommissars

Berlin, 3. Okt. Ein Berliner Mittagsblatt berichtet in großer Aufmachung, daß der Reichsbrundfunkkommissar Dr. Scholz wahrscheinlich in nächster Zeit zurücktreten werde, weil sich zwischen ihm und anderen am Rundfunk beteiligten Stellen starke Meinungsverschiedenheiten ergeben hätten. Von unterrichteter Seite wird diese Darstellung dementiert. Es wird hinzugefügt, daß Dr. Scholz augenblicklich nur einen regulären achtstägigen Urlaub verbringt.

Das Ausland über Hindenburgs Geburtstag

Berlin, 3. Okt. Die ausländischen Blätter beschäftigen sich aus Anlaß des Geburtstages Hindenburgs mit dem Reichspräsidenten. Die österreichische Presse widmet Hindenburg breiten Raum. Eine Reihe von Blättern bringt besonders Artikel und Bilder des Reichspräsidenten. Die Anteilnahme Österreichs läßt sich vielleicht mit einigen Sätzen der "Neuen Freien Presse" ausdrücken: "An dem Feste nimmt Österreich mit herzlicher Gefinnung teil. Es nimmt an ihm teil in Erinnerung an die Tage, in denen Hindenburg Führer des engverbundenen großen deutschen Volkes war."

Es nimmt an ihm teil in dem Bewußtsein, daß diese Gestalt über die politischen Grenzen hinaus ein allgemeiner deutscher Besitz geworden ist."

Die Londoner Sonntagspresse gedenkt ebenfalls in ausführlichen Berichten des Geburtstages, wobei besondere Betonung auf die militärischen Verdienste an Hindenburgs Ehren gelegt und seine Verbundenheit mit dem deutschen Volk zum Ausdruck gebracht wird. Viele Blätter bringen Bilder Hindenburgs an hervorragender Stelle. Die italienischen Blätter veröffentlichen bereits am Sonntagabend ausführliche und warm gehaltene Artikel über den Generalfeldmarschall. Die "Tribuna" beschäftigt sich eingehend mit Hindenburgs meisterhafter Heerführung.

Die Gesandtschaften werden zeigen, ob es mit dem Wunsch Götters von der Wacht dieselbe Weisheit bewiesen habe, wie auf dem Schlachtfeld von Tannenberg.

Ueber Hindenburg als Staatsmann endgültig zu urteilen, wäre noch verfröh. Die Stockholmer Presse beschäftigt sich in ausführlichen Aufsätzen mit der Person Hindenburgs und bringt dabei ihre Sympathie für ihn zum Ausdruck.

Der Glückwunsch Görings

Berlin, 3. Okt. Zum Geburtstage Hindenburgs sind Telegramme und schriftliche Glückwünsche von fremden Staats-

oberhäuptern, von Länderregierungen, von Provinzen, Städten, Verbänden, Vereinen und Persönlichkeiten aus dem In- und Auslande in sehr großer Zahl eingelaufen. Besonders Interesse wird der Glückwunsch des Reichstagspräsidenten Göring finden; er lautet wie folgt:

"Hochzuverehrender Herr Generalfeldmarschall und Reichspräsident! Zum heutigen Tage, an dem Ew. Excellenz das 85. Lebensjahr vollenden, beehre ich mich, in meinem sowie im Namen des zur Zeit geschäftsführenden Präsidiums des Reichstages Ew. Excellenz ehrerbietige und aufrichtige Glückwünsche auszusprechen. Möge Ihnen durch Gottes Gnade auch im kommenden Lebensjahre Gesundheit und Kraft erhalten bleiben, damit Sie, Herr Generalfeldmarschall, weiter Ihres hohen und verantwortungsvollen Amtes zum Wohle unseres Volkes und Vaterlandes werten können. In auszeichnender Hochachtung und aufrichtiger Verehrung habe ich die Ehre, zu sein Ew. Excellenz sehr ergebener geheimer Mann Göring."

Die Fahnen der Hindenburg-Regimenter wieder abgeholt

Berlin, 3. Oktober. Die gestern aus Anlaß des 85. Geburtstages des Reichspräsidenten im Arbeitzimmer aufgestellten Fahnen seiner ehemaligen Regimenter wurden heute mittag von einer Kompanie der Berliner Wachtruppe wieder abgeholt. Beim Kommen der Truppen erschien der Reichspräsident vor dem Eingang der Reichskanzlei, begrüßt von der zahlreichen in der Wilhelmstraße angeammelten Menschenmenge. Die Menge sang beim Abmarsch der Truppe das Deutschlandlied.

Der Herr Reichspräsident empfing heute vormittag eine Abordnung des Deutschen Reichskriegerbundes "Kaiserlicher", die Bundesführer des "Stahlhelm" und eine Abordnung des "Deutschen Offizierbundes", die ihm Glückwünsche überbrachten.



Phot. Goffert

Die Parade auf dem Klampplatz in Dresden zur Feier des 85. Geburtstages des Reichspräsidenten.

Reichspräsident Scholz und Generalfeldmarschall v. Hindenburg beim Abscheiden der Parade.



Phot. Koch

Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Vereins ehemaliger Schutztruppen und Kolonialdeutscher fand am Sonntag auf dem Sachsenplatz vor dem Kolonialkriegdenkmal eine Gedächtnisfeier mit Kranzniederlegung statt. Domprediger v. Kirchbach leitete die Gedächtnisfeier.

nen wie
er pleie
acht (d. h.
n Namen
a anderen
genfümer
en E. eine
der In-
vielleicht
er" Weise
nd in der
richtigen
fel, meine
übersteige
gleichzeit
es man das
den offen-
achten zu
ner Frage
es Davies
Schulden
Gaus" ge-
spottfeken-
Dir nicht
abstatten

ne Tochter
des Ories
gerit und
leitend in
behindert,
er Bestler
licht, sei
och in der
ber meine
en können,
ll die Ge-
ndes zum
lein; eine

baum rät
nung mit
gemahlene
d Deinem
er Seite
ber einer
zuweilen
er könnte

el Schürze
zum Aus-
übernehmen,
iterauktion,
el zu treten
lls ungeres

ragendstem
raden fies
Nichte
um, lebena-
überwältig
gem Welen.
id, gebildet
betieren
zur Weib-
Rufen. —
inlicher An-
meine- und
d, christlich
e Stabili-
chulbildung,
Defen, luf-
nt; höherer
mögen.
—
nten, gebil-
weilhaftlich,
ein höchst
ein, nation-
elken Tor-
blond, blau-
schneiden, mit
r (60 Pl.),
aufreichtem
ichte in von
und schlant,
e Vermögen-
ten Lebens-
n, sehr wir-
W a r t s e i
rem Gemüt,
den Alters,
nat sie mit,
die Ein-
ebensgefähr-
en kann. —
n Jost und
kann sich in
mille, ist in
4 gesellschaft-
weillicher Ge-
eile. —
zwischen 20
möchte an
nem Taktin
stlich sicher-
d Verb teilen
unlos, möchte
en. Sie ist
Erparnisse
(60 Pl.), 22,
ideal ge-
stlichen
Werte sub
sind linden.
schlant, sehr
leben, netten
und da. —
i vornehmer
rlichen. Sie
und wünscht
ie Audienz

iglich von
ittwoch von
beantwortet

mir über die
fügt dem G-
ger Derien
Hindenburg,
a, erinneren,
erwähnt ist.